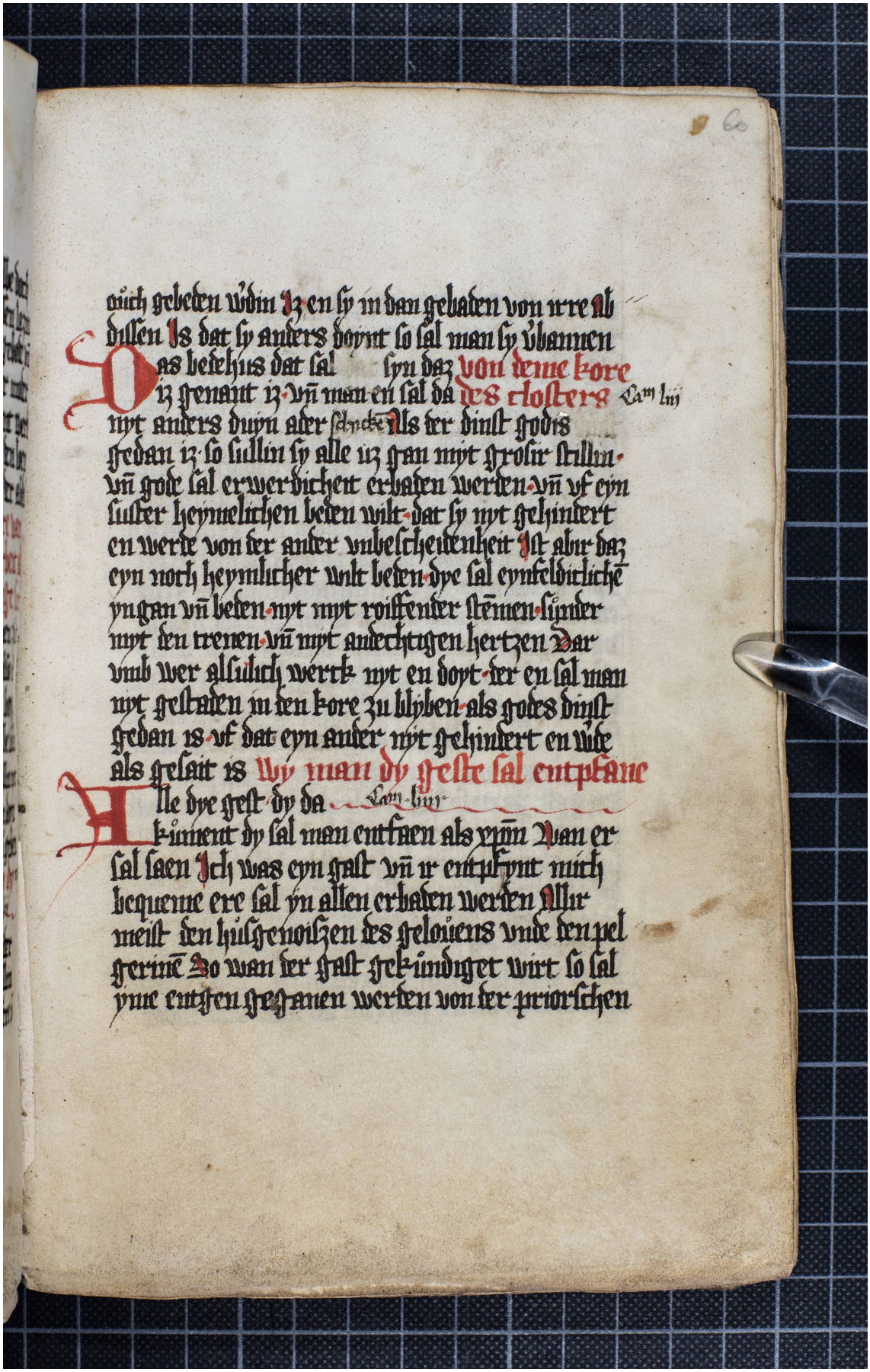
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37191
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



60

ouch geboden wdin Iz en sy in dan gebaden von irre ab
dissen Is dat sy anders doynt so sal man sy vbannen
Das bekehis dat sal syn daz **von deme kore**
Iz genant Iz vn man en sal da **des closters** Cam liij
nyt anders duyn aber sdnde Als der dinst godis
gedan Iz so sullin sy alle iz gan myt grosir stillin
vn gode sal erwerdichert erbaden werden vn vf eym
suster heymelichen beden wilt dat sy myt gehindert
en werde von der ander vnbescheidenheit Ist abir daz
eyn noch heymlicher wilt beden dye sal eynfeldiclichē
yn gan vn beden myt myt roissender stēmen sunder
myt den trenen vn myt andechtigen hertzen Dar
vmb wer alsulich wert myt en dort der en sal man
nyt geladen in den kore zu blyben als godes dinst
gedan is vf dat eyn ander myt gehindert en wde
als gesait is **Wy man dy geste sal entpfane**
Alle dye gest dy da Cam liiij
kument dy sal man entfaen als ym Man er
sal saen Ich was eyn gast vn ir entpfynt mich
bequeme ere sal yn allen erbaden werden Allir
meist den husgenoissen des geloiens vnde den pel
grime Do man der gast gekundiget wirt so sal
ynne entgen gegangen werden von der priorschen